

Unterschätztes Risiko Bluthochdruck und Übergewicht bei Menschen mit geistiger Behinderung

Claudia Salm

Zusammenfassung

Menschen mit geistiger Behinderung leiden unter einer im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöhten Sterblichkeit. Zu den behandelbaren Risikofaktoren der Haupttodesursache ischämische Herzkrankheit gehören Bluthochdruck und Übergewicht.

Im Kindes- und Jugendalter weisen Menschen mit geistiger Behinderung eine im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöhte Prävalenz von Bluthochdruck auf, während der Prävalenzvergleich bei Erwachsenen widersprüchlich bleibt.

Übergewicht und Adipositas sind bei Menschen mit geistiger Behinderung sowohl im Kindes- und Jugendalter als auch bei Erwachsenen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung häufiger anzutreffen. Nur wenige Interventionen zur Reduktion von Übergewicht und Hypertonus sind auf die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst. Es ergibt sich hieraus ein Bedarf zur Entwicklung, Prüfung und Anwendung von Programmen zur Verbesserung des kardiovaskulären Risikoprofils bei Menschen mit geistiger Behinderung.

Schlüsselwörter:

Bluthochdruck, Übergewicht, Adipositas, geistige Behinderung, Prävalenz

An unmet need – hypertension and obesity in people with intellectual disabilities

Claudia Salm

Summary

In comparison to the general population the mortality rate of people with intellectual disabilities (ID) is increased. Preventable risk factors for the main cause of death, ischaemic heart disease, are hypertension and overweight or obesity.

This article reviews the literature regarding the prevalence of hypertension and obesity in people with ID during childhood, adolescence and adulthood and outlines the need for interventions to improve the cardiovascular risk profile of people with intellectual disabilities.

Especially in adolescents with ID the prevalence of hypertension is elevated in comparison to the general population. In addition, overweight and obesity are frequent and occur more often in people with ID than in the general population.

Evaluated interventions to reduce hypertension and/or obesity in people with ID are rare. Programmes to lessen the cardiovascular risk of people with ID urge to be developed, evaluated and applied.

Keywords:

hypertension, blood pressure, intellectual disability, overweight, obesity, prevalence